

Trauercafé – gemeinsam auf dem Weg der Trauer

**Offene Diskussion** «Was du vorhin in der Kirche gesagt hast, dieser eine Satz, das hat mir jetzt wirklich geholfen!», sagt ein regelmässiger Trauercafé-Besucher zu einer verwitweten Frau beim Plaudern im Bistro Glöggli. Diese Erfahrung machen wir nun schon seit zwei Jahren: dass es hilft, mit jemandem zu reden, der auch trauernd unterwegs ist. Das «Trauercafé» lädt dazu ein, sich in einer offenen Gruppe über verschiedene Aspekte der Trauer und des Trauerns Gedanken zu machen, sich mit anderen auszutauschen oder einfach nur zuzuhören.

Wir beginnen jeweils in der Mischelikirche mit einem kurzen Input. Dann besteht die Möglichkeit zur offenen Diskussion, bevor wir den Nachmittag im Bistro Glöggli gemeinsam ausklingen lassen.

Eingeladen sind alle, egal, ob sie gerade neu von Trauer betroffen sind oder schon längere Zeit damit leben – und auch all diejenigen, die sich einfach für dieses Thema interessieren. PFARRERIN GABRIELLA SCHNEIDER-GIUSSANI  
**Mittwoch, 11. Februar, Mittwoch, 25. März, Mittwoch, 29. April, Dienstag, 19. Mai, und Mittwoch, 17. Juni, jeweils um 15.30 Uhr, in der Mischelikirche**



Geschenk für Sie: Die Fastenagenda 2026

**Kampagne** Dieser Ausgabe des «Kirchenboten» ist für Sie, liebe Mitglieder der reformierten Kirche Reinach, die sogenannte Fastenagenda als Geschenk beigelegt. Sie wird herausgegeben von Heks/«Brot für alle» und Fastenopfer und ist als täglicher Begleiter durch die Fastenzeit gedacht. Die Agenda erläutert Hintergründe der Fastenzeit-Kampagne 2026 unter dem Titel «Hunger – Zukunft säen». Die Kampagne dauert von Aschermittwoch, 18. Februar, bis Ostersonntag, 5. April. Im Gottesdienst vom Sonntag, 22. Februar, wird Ihnen der Inhalt der Kampagne vorgestellt. Wenn Sie mithelfen möchten, den Hunger in der Welt zu mindern, können Sie die Arbeit der ökumenischen Hilfswerke Heks, «Brot für alle» und Fastenopfer unterstützen: IBAN CH37 0900 0000 8000 111 51, Vermerk: ökumenische Kampagne 226011. Auch hier gilt: Jede Rappe zellt! Wir bedanken uns von ganzem Herzen!. FÜR DIE REFORMIERTE KIRCHE REINACH: FLORENCE DEVELEY

Dynamis – Spiritualität und Gemeinschaft: Akzeptanz

*«Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.»*  
REINHOLD NIEBUHR (1892–1972)

Dinge zu akzeptieren, die nun mal sind, wie sie sind, gehört zu den schwierigsten Aufgaben überhaupt. Wenn es gelingt, werden dadurch Kräfte freigesetzt, die es uns erlauben, unserem Leben eine neue Richtung zu geben. Die gute Nachricht: Akzeptanz kann man üben!

In der für alle offenen Gruppe «Dynamis» diskutieren wir im ersten Halbjahr über biblische Texte, in denen Akzeptanz eine Rolle spielt; und wir überlegen uns, wie es uns gelingen kann, diese auch in unseren Alltag zu integrieren.

Wir treffen uns in der Mischelikirche zu einem kurzen Input zum Thema und zur offenen Diskussion und lassen den Vormittag im Bistro Glöggli ausklingen.

PFARRERIN GABRIELLA SCHNEIDER-GIUSSANI  
**Mittwochs, 4. Februar, 4. März, 15. April, 13. Mai und 10. Juni, jeweils 10.30 Uhr, Mischelikirche**

Save the date

Wochenende in Rapperswil SG mit Pfarrerin Gabriella Schneider-Giussani vom 16. und 17. Mai, nähere Informationen folgen.

Mondviolen für unsere Freiwilligen

Kennen Sie das einjährige Silberblatt, auch bekannt unter dem Namen Mondviole oder Judas-Silberling? Wobei einjährig schon mal irreführend ist, ist das Silberblatt doch eigentlich eine zweijährige Pflanze. Namensgebend sind die silbrig glänzenden zarten Samenstände, die sich in Taler- oder Mondform zeigen.

Die Mondviole wird im diesjährigen Gottesdienst für unsere Freiwilligen eine Hauptrolle spielen. Das Künstlerehepaar maboart (Ursula Bohren und Claudio Magoni), beide ebenfalls als Freiwillige für unsere Kirchgemeinde tätig, werden in diesem Gottesdienst eine wunderschöne Installation mit Mondviolen präsentieren. Und auf diese Weise allen danken, die sich freiwillig engagieren und damit wesentlich dazu beitragen, dass unsere Kirchgemeinde so farbig, lebendig – und eben hell ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Freiwilligen herzlich eingeladen zum traditionellen Apéro- und Dessertbuffet, vorbereitet und serviert von den Mitarbeitenden. FÜR DAS VORBEREITUNGSTEAM: GABRIELLA SCHNEIDER-GIUSSANI  
**Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr, Mischelikirche**



Mondviolen in der Mischelikirche. GABRIELLA SCHNEIDER-GIUSSANI

Agenda



Gottesdienst mit Musik und Gebet.

Feier mit zeitgenössischer Musik

**Gottesdienst** Was macht Sinn? Unter dieser Frage treffen wir uns am Sonntagabend, 1. Februar, zur gottesdienstlichen Feier «Faith-Time». Im Zentrum stehen zeitgenössische christliche Musik, das Gebet und die Freude an Gott. Der Gottesdienst richtet sich vor allem an junge Menschen, steht aber allen Generationen offen. FLORENCE DEVELEY  
**Sonntag, 1. Februar, 18.30 Uhr, Mischelikirche**

Fiire mit de Chliine und Grosse

**Für Familien** «Ich bin ich und ich bin gut so, wie ich bin» – das ist unser Thema für die erste Fiire mit de Chliine und Grosse im neuen Jahr. Herzlich willkommen sind alle unsere Kinder im Alter von 0 bis 7 Jahren mit ihren Familien. Die Feier dauert ca. 30 Minuten, anschliessend gibt es ein feines Zvieri für alle. JESSICA, SABRINA UND FLORENCE  
**Freitag, 6. Februar, 15 Uhr, Mischelikirche**

Ökumenischer Seniorennachmittag

**KlangWunder** Welche Kraft steckt in der Musik? Und was hat Religion mit Musik zu tun? Wir lassen uns von Klängen aus tausend Jahren Musikgeschichte bezaubern, tauschen uns aus und singen das eine oder andere Lied. Mit Kaffee und Kuchen. BORIS BELGE  
**Mittwoch, 4. Februar, 14.30–16.30 Uhr, Reformiertes Zentrum Mischeli**

Helene Liebendörfer: «Die Frau im Hintergrund»

**Bücherwurm** Dieser historische Roman handelt von Wibrandis

Rosenblatt, einer bedeutenden Frau des 16. Jahrhunderts. Sie lebte in Basel, Strassburg und England, war viermal verheiratet, gebar elf Kinder und wurde viermal Witwe. Sie hat im Hintergrund ihrer berühmten Ehemänner, den Reformatoren Oekolampad, Capito und Butzer, wesentlich an der Gestaltung der grossen Veränderungen mitgewirkt.

Ihre beeindruckende Lebensgeschichte steht auch als Beispiel für unzählige andere, namenlose Frauen, die früher in aller Stille ihr Schicksal meisterten. Basierend auf Quellenstudien und historischen Fakten wird Authentisches und Fiktives zu einem Roman verbunden, wobei keines der Ereignisse und keine der namentlich aufgeführten Personen erfunden sind.

Die für alle offene Gruppe Bücherwurm bespricht Bücher und landet dabei oftmals bei ganz anderen Themen. Im Idealfall haben Sie das Buch gelesen; Sie können aber gerne auch aus «Gwunder» hereinschauen. Helene Liebendörfer, «Die Frau im Hintergrund». Reinhardt Friedrich Verlag 2013, ISBN 978-3-7245-1875-4. GABRIELLA SCHNEIDER-GIUSSANI  
**Mittwoch, 4. Februar, 15.30 Uhr, Reformiertes Zentrum Mischeli**

Chopin, der Dichter des Klaviers

**Mischeli-Konzerte** Die Mischeli-Konzerte präsentieren zwei aussergewöhnliche Konzerte, die dem grossen romantischen Komponisten gewidmet sind: «Chopin und Frankreich» am Samstag, 14. Februar, und «Chopin und Italien» am Sonntag, 15. Februar. Frédéric Chopin, Sohn eines französischen Vaters und einer polnischen Mutter, lebte bis zu seinem 20. Lebensjahr in Polen, bevor er sich entschloss, den Rest seines Lebens in Paris zu verbringen.

Obwohl er sich weiterhin als Pole fühlte, entwickelte Chopin seinen Klavierstil in Frankreich, wo er mit den Schriftstellern Balzac und Heine, den Musikern Liszt und Berlioz sowie den Herstellern der neuen Klaviere Pleyel und Erard in Kontakt kam. Chopin liebte auch die in Italien entstandene Gesangkunst: den Belcanto. Er liess sich am Klavier von den Melodien Donizettis oder Bellinis

inspirieren und improvisierte am Klavier wie ein Sänger auf der Bühne. Wer könnte Chopin an seinem Klavier besser verkörpern als Edoardo Torbianelli? Torbianelli ist ein feiner Kenner des romantischen Geistes.

Er hat sich die Sprache der Romantik so sehr zu eigen gemacht, dass er sie selbst spricht und improvisiert wie ein Chopin oder ein Liszt. Er wird eine Auswahl von Chopins Meisterwerken präsentieren. Die Sängerin Saskia Salembier wird einige Melodien von Chopin interpretieren. Hinzu kommen Arien aus dem Belcanto (von Donizetti und Bellini) und wunderschöne Melodien aus den «Nuits d'été» von Hector Berlioz. Ein Wochenende, das Sie nicht verpassen sollten! Edoardo Torbianelli, Klavier, und Saskia Salembier, Gesang. Eintritt frei – Kollekte, [www.mischelikonzerte.ch](http://www.mischelikonzerte.ch).

MARC MEISEL  
**Samstag, 14. Februar, 18 Uhr, und Sonntag, 15. Februar, 17 Uhr, in der Mischelikirche**

Gottesdienste

**Sonntag, 1. Februar 9.15 Uhr, Gottesdienst:** Seniorenzentrum Aumatt, Gabriella Schneider  
**10.30 Uhr, Gottesdienst:** mit Dank an unsere Freiwilligen, Mischelikirche, Gabriella Schneider  
**18.30 Uhr, Faith Time:** Gottesdienstliche Feier mit zeitgenössischer Musik, Florence Devey  
**Sonntag, 8. Februar 9.15 Uhr, Gottesdienst:** Seniorenzentrum Aumatt  
**10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst:** mit Taufe und Zweitklässlern, Mischelikirche, Florence Devey, Alex L. Maier und Team  
**Sonntag, 15. Februar 9.15 Uhr, Gottesdienst:** Seniorenzentrum Aumatt, Boris Belge  
**10.30 Uhr, Gottesdienst:** Mischelikirche, Boris Belge  
**Sonntag, 22. Februar 9.15 Uhr, Gottesdienst:** Seniorenzentrum Aumatt, Florence Devey  
**10.30 Uhr, Gottesdienst:** zur Eröffnung der Aktion «Brot für alle», Mischelikirche, Florence Devey

Weitere Anlässe

**Dynamis – Spiritualität und Gemeinschaft.**  
Mittwoch, 4. Februar, 10.30 Uhr, Mischelikirche, Gabriella Schneider  
**Ökumenischer Seniorennachmittag.**  
Mittwoch, 4. Februar, 14.30 Uhr, Reformiertes Zentrum Mischeli, Boris Belge  
**Bücherwurm.**  
Mittwoch, 4. Februar, 15.30 Uhr, Reformiertes Zentrum Mischeli, Gabriella Schneider  
**Fiire mit de Chliine und Grosse.**  
Freitag, 6. Februar, 15 Uhr, Mischelikirche, Florence Devey  
**Trauercafé.**  
Mittwoch, 11. Februar, 15.30 Uhr, Mischelikirche, Gabriella Schneider  
**Mischeli-Konzerte «Chopin».**  
Samstag, 14. Februar, 18 Uhr und Sonntag, 15. Februar, 17 Uhr, Mischelikirche, Marc Meisel

Regelmässiges (ausser in den Schulferien)

**Probe der Kantorei.**  
Montag, 2. und 9. Februar, 19.30 Uhr, Reformiertes Zentrum, Therese Stalder  
**Ökumenischer Spielnachmittag.**  
Montag, 2. und 9. Februar, 14–17 Uhr, Reformiertes Zentrum Mischeli, Petra Wolbeck  
**Mittagstisch.**  
Dienstag, 3. und 10. Februar, Bistro Glöggli, Anmeldung bis Samstag im Bistro Glöggli oder 061 711 00 63 oder [bistrogloeggli@refk-reinach.ch](mailto:bistrogloeggli@refk-reinach.ch), Franziska van Bürck  
**Senioren für Seniorenstamm.**  
Mittwoch, 11. Februar, 15–17 Uhr, Bistro Glöggli  
**Familientreff Aquari.**  
Montag-, Mittwoch- und Freitagmorgen, 9–11 Uhr, Treppenabgang hinter der Mischelikirche. Verantwortet von Irene Mitsas, Quartierverein Reinach Nord

Kontakt

**Reformiertes Zentrum Mischeli**  
Alle unsere Räume sind an der Bruderholzstrasse 39 in Reinach  
**Sekretariat:**  
061 711 44 76, [sekretariat@refk-reinach.ch](mailto:sekretariat@refk-reinach.ch)  
**Bistro Glöggli:**  
061 711 00 63, [bistrogloeggli@refk-reinach.ch](mailto:bistrogloeggli@refk-reinach.ch)  
**Paradiso:**  
079 578 10 71, [paradiso@refk-reinach.ch](mailto:paradiso@refk-reinach.ch)  
[paradiso.refk-reinach.ch](http://paradiso.refk-reinach.ch)

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Mose 26, 11

Zur Website

[mischeli.refk-reinach.ch](http://mischeli.refk-reinach.ch)

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

